

Tipp-Kick- Rundschau online

Ausgabe Sektion Ost

01/2011



200

*Einsätze in der Regionalliga Ost
Rüdiger Rößger (TKC Flamengo Berlin)*

Tipp-Kick-Rundschau online Ost Seite 2

Hallo Leute,

nun liegt auch die erste Online-Ausgabe Ost der Tipp-Kick-Rundschau vor. Von nun an wird die Ost-Ausgabe in unregelmäßigen Abständen mit Themen um und mit Ostvereinen und deren Aktiven erscheinen. Kernpunkt soll jedoch der aktuelle Mannschaftsspielbetrieb sein.

In der 2. Bundesliga Nord/Ost haben Celtic Berlin und der TKC Flamengo Berlin eine gute Chance, ihre anvisierten Ziele zu verwirklichen. In der Regionalliga ist der zweitälteste aktive deutsche Tipp-Kick-Klub, die Spvgg Halbau Berlin, auf dem besten Wege, nach vierjähriger Abstinenz wieder in die 2. Bundesliga zurückzukehren.

Es steht derzeit nicht schlecht um den Osten bzw. um Berlin. Es gibt die Traditionsvereine wie etwa eben Halbau Berlin, mit Celtic Berlin einen Großverein, der die besten Turniere der Republik veranstaltet und mit den Spandauer Filzteufeln eine aufstrebende Truppe, deren Verbleib in der Regionalliga nur eine Frage der Zeit zu sein scheint. Und auch junge und neue unverbrauchte Talente bietet der Osten derzeit. Hierzu mehr unter der Rubrik "Talentschuppen" in dieser Ausgabe.

Eine besondere Art der Würdigung erfährt demnächst Rüdiger Rößger vom TKC Flamengo Berlin. Er wird, mit jetzt 198 gespielten Regionalliga-Ost-Partien, in Kürze seinen zweihundertsten Einsatz feiern dürfen. Eine Zahl, die nur sehr wenige Aktive erreichen können bzw. dürfen. Der eine oder andere wird ein wenig die Nase rümpfen, weil es sich ja nur um die dritte Spielebene handelt. Aber es sind genau die Rößgers dieser Welt, die uns allen ermöglichen, unser Hobby ausführen zu können. Es geht nicht nur um die Stars. Diese sind abhängig von einer zuverlässigen Basis. Eben von jemandem wie Rüdiger Rößger. Vereinsmitglieder wie er sind auch die Lebensversicherung für jeden Klub. Rüdiger, ich gratuliere Dir schon mal vorab und verneige mich den Hut ziehend vor einer großen Leistung. Auf noch zweihundert weitere Einsätze.

Ich möchte mich bei allen für die hervorragende Unterstützung bedanken. So macht die Rundschauarbeit sehr viel Spaß

Viel Spaß beim lesen

In diesem Sinne.

Die besten Grüße aus dem Rheinland.

***Gruß
Martin***

Sektion Ost Kontakt

Leitung	Adresse/E-Mail/Telephon/Vereins-Homepage
Sektionsleiter Ost: Peter Deckert	Totilastr. 31 c, 12103 Berlin
	pedzuhause@t-online.de
	030/75517544 bzw. 0163/1625232

Tipp-Kick-Rundschau online Ost

Martin Brand
tkr-dtkv@web.de

Rückblick

Was war vor 10 Jahren im Osten los?

Ein Rückblick auf die Spielzeit 2000/2001

In der Spielzeit 2000/2001 vermochte sich Celtic I mit 4:12 Punkten auf Rang sieben den Klassenerhalt der 1. Bundesliga zu sichern. Die Mannschaft spielte die Saison komplett mit der Aufstellung Christian Lorenzen, Uli Schuricke, Yogi Marquardt und Andreas Pallwitz durch. Die besten Berliner in der Einzelwertung waren Uli Schuricke und Yogi Marquardt mit 29:35 Punkten.

In der 2. Bundesliga Nord/Ost konnte der 1. Tempelhofer TKC mit 8:10 Punkten und die SpVgg Halbau Berlin mit 5:13 Punkten den Klassenerhalt auf den Rängen sechs und sieben bewältigen. Halbau spielte dabei mit Gerrit Kähling, Henk und Blacky Schwarz, Andreas Schalm, Nico Trendelkamp sowie Torsten Volkmann. Bei Tempelhof kickten Peter Deckert, Michael Henseleit, Jürgen Seeberger und Detlef Berg. Peter Deckert kam in der Einzelwertung mit 49:23 Punkten auf den siebten Platz. Gerrit Kähling (38:26 Pkt.) wurde Fünftehnter.

In der Regionalliga gab es sogar drei von acht Mannschaften, welche nicht dem Stadtgebiet der Hauptstadt angehörten. Der TKC Leipzig 1998 I und II sowie der TKC Weißenfels bereicherten die Regionalliga Ost, die bis heute inoffiziell zumeist als die Regionalliga Berlin gilt. Ob es im Falle von Weißenfels allerdings eine Bereicherung war, darf durchaus hinterfragt werden. Denn neben fünf ausgespielten Partien wurden auch zwei Spiele abgewertet. Komplettiert wurde die Liga durch Celtic Berlin II und III, dem TKC Wilmersdorf I und II sowie der zweiten Mannschaft vom 1. TKC Tempelhof. Meister wurde die dritte Mannschaft von Celtic Berlin vor der eigenen zweiten Mannschaft. Zu diesem Zeitpunkt nichts besonderes, denn die Mannschaftsbesetzungen wurden bereits durch die Kadermeldung fixiert, und nicht wie heute erst nach dem internen Duell festgelegt. Dadurch ergab sich die Möglichkeit, von der stärkeren dritten Mannschaft in die schwächere zweite Mannschaft Spieler hochzuziehen um dementsprechend sich möglicherweise Vorteile zu verschaffen. Für Celtic III waren Frederic Mozelewski, Erich Göhling, ein gewisser Ivo Garbe sowie der Sieger der Einzelwertung Jens Elger aktiv. Platz zwei und drei in der Einzelwertung belegten Frederic Mozelewski und Carsten Handtke. Die zweite Mannschaft kam namentlich mit Carsten Handtke, Andreas Pockrandt und Christian Schmidt auch nicht schlecht daher. Komplettiert wurde sie von einem Marian Biedermann.

Dem Celtic-Duo folgte das Wilmersdorfer-Duo. Ein Blick auf den Kader der ersten und zweiten Mannschaft kann nicht verheimlichen, dass dieser Klub der Vorgänger-Verein vom TKC Flamengo Berlin gewesen ist. Knut Asmis, Christian Schwarzkopf und Winfried Mietke stehen dort ebenso wie Rüdiger Rößger. Unter anderem stand aber auch ein gewisser Markus Müller, heute für Atletico aktiv, in den Reihen der Wilmersdorfer.

Tabellarisch ging es mit den beiden Leipziger Mannschaften im Doppelpack weiter. Hier bewies sich der später für die Flinken Finger aus Bruck aktive Jens Jähnert als der spielstärkste Akteur.

Tempelhof II und Weißenfels bildeten das Abschlussduo der Regionalliga Ost. Uwe Scheffler, Kai Uwe Klünder und Oliver Kupferschmidt waren schon damals für Tempelhof II aktiv und können somit getrost als Urgesteine dieser Liga tituliert werden.

Im Pokalwettbewerb machten sich acht Teams auf, einen der drei Qualifikationsplätze zum bundesweiten Achtelfinale zu ergattern. Wilmersdorf und Celtic meldeten jeweils nur eine Mannschaft. Ohne Probleme qualifizierten sich Celtic und Tempelhof I mit Kantersiegen im Viertel- und Halbfinale, während Wilmersdorf sich über den Umweg einer Ausscheidung der Halbfinalverlierer mit einem Sieg über Tempelhof II ebenfalls die Qualifikation schaffte.

Im Achtelfinale scheiterte das Trio dann jedoch. Celtic verlor mit 14:18 relativ knapp bei Hirschlanden. Dasselbe Ergebnis musste Wilmersdorf auf heimischen Platten gegen den TKC Preußen Waltrop hinnehmen und Tempelhof hatte gegen den Nord-Zweitligisten Cannabis Hannover keine Chance.

An der 11. Ostdeutschen Einzelmeisterschaft nahmen 91 Akteure teil. Sieger wurde nach einem internen Vereinsduell Oliver Schell vor seinem Lübecker Teamkollegen Dirk Kallies. Bester Ostdeutscher wurde Christian Lorenzen, welcher sich auf dem zwölften Rang platzierte.

Den Spree-Cup, er wurde ein Tag vor der Ostdeutschen Einzelmeisterschaft ausgespielt, gewann Celtic Berlin mit einem Endspielsieg gegen die TFG 38 Hildesheim. Besonders beachtenswert ist dabei der Halbfinalsieg von Christian Lorenzen, Uli Schuricke, Yogi Marquardt und Andreas Pockrandt gegen die damalige Toptruppe vom TKC 71 Hirschlanden mit Andreas Schneider, Jens König, Harald Füßinger, Reiner Schlotz und Klaudio Lange. Elf Mannschaften umfasste das Teilnehmerfeld des bis dahin traditionsreichen Teamwettbewerbes.

Den Weg zur 30. Berliner Pokalmeisterschaft fanden hingegen nur 25 Teilnehmer. Zu dieser Zeit allerdings ein normaler Wert, da diese Turnier separat und noch nicht wie heute mit der ODEM gekoppelt ausgetragen wurde. Am Vortag zur ODEM wurde stets mit dem Spree-Cup ein Mannschaftsturnier ausgespielt. Sieger der Berliner Pokalmeisterschaft wurde Marco Rühmann von Cannabis Hannover vor Jogi Marquardt.

Die Berlin-Liga wurde nur in einer Liga ausgespielt. Unter den 13 Akteuren setzten sich Yogi Marquardt und Jens Elger sowie Peter Deckert von Tempelhof auf die ersten drei Plätze.

Insgesamt gab es im Osten in der Spielzeit 2000/2001 sechs Vereine, die mit elf Mannschaften in allen drei Spielerebenen an den Start gingen. In dieser Saison gingen ebenfalls sechs Vereine mit 12 Mannschaften an den Start. Einen Erstligaverein gibt es allerdings derzeit (noch) nicht.

2. Bundesliga Nord/Ost

Celtic und Flamengo auf Kurs

Sowohl Celtic Berlin als auch der TKC Flamengo haben es noch selber in der Hand, ihre Saisonziele zu erreichen. Celtic steht das Finale um den Aufstieg in Drispensstedt noch bevor und Flamengo scheint sich mit zusätzlichen zwei Zählern den Ligaerhalt sichern zu können. Der stärkste Ostspieler in der Einzelwertung ist derzeit Peter Deckert unmittelbar vor Frederic Mozelewski. Bei Flamengo konnten bisher Knut Asmis und Sascha Kansteiner überzeugen, wobei man dem Kansteiner noch etwas mehr hätte zutrauen können.

Celtic Berlin (noch ausstehende Spiele: -TFB 77 Drispensstedt (A), -SK Schangel Schöppenstedt (H), -TKV Jerze (A), -Atletico Hamburg II (H))

In den bisherigen Spielen wusste Celtic durchaus zu gefallen. Einzig beim 18:14-Sieg gegen die TFG 38 Hildesheim stand der Sieg noch nicht nach der vorletzten Runde fest. Allerdings wurde dann auch in dieser Partie, beim Stand von 16:12, der doppelte Punktgewinn souverän herausgespielt. Nachdem die wohl entscheidende Partie gegen Drispensstadt (geplant war eine Austragung am 05.März) wegen Krankheit von Marcel Horchert verlegt werden musste, wollen die Kelten dieses Spiel so schnell wie möglich nachholen. In diesem "Finale" treffen dann zwei gegnerische Teams aufeinander, welche sich sportlich auf Augenhöhe befinden. Die Tagesform und die Nerven (Horcherts erste große "Schlacht") dürfte den Ausschlag über Sieger und Besiegten geben. Selbstverständlich sollte man dabei nicht die restlichen Gegner außer Acht lassen. Im

wiedererstarkten Jerze ist ein Stolpern möglich. Dagegen müssten die vier Punkte auf heimischen Platten gegen Schöppenstedt und Hamburg sicher sein. Celtic Berlin hat es selber in der Hand, sich in der kommenden Saison mit Hirschlanden, Lübeck und Leck zu messen.



Steht Frederic Mozelewski und Celtic Berlin kurz vor dem Aufstieg in die 1. Bundesliga?

TKC Flamengo Berlin (noch ausstehende Spiele: -TFB 77 Drispensstedt (A), -SK Schangel Schöppenstedt (H), -TKV Jerze (A), -Atletico Hamburg II (H))

Wie auch Celtic liegt die Mannschaft des TKC Flamengo Berlin nach der Hälfte der absolvierten Spiele im Soll. Vielleicht sogar

darüber. Nach der jetzigen Konstellation ist ein möglicher Klassenerhalt mit zwei zusätzlichen Zählern sehr wahrscheinlich. In den bisherigen Spielen gab es zwar gegen die TFG 38 Hildesheim und Celtic Berlin I mit jeweils 7:25 eine deftige "Packung", jedoch bewies die 3:1-Punkteausbeute gegen die Tabellenschlusslichter von Phöbus Cuxhaven und Fortuna Düdinghausen, dass sich die Sprestädter vor keinem Team aus der zweiten Tabellenhälfte fürchten müssen. So setzten bei der Heimpartie gegen Cuxhaven gerade Knut Asmis und Sascha Kansteiner ihre Gegner von Beginn an stark unter Druck, wodurch Flamengo zur Halbzeit knapp mit 9:7 führte. Alleine das Spitzenduo Sascha Kansteiner und Knut Asmis spielte dabei acht Punkte ein. Als es dem Gegner jedoch gelang, die Partie zu kippen und gar selbst mit 13:11 in Führung zu gehen, zeigten auch Christian Schwartzkopf und Oldie Winfried Mietke, dass sie es auch können. Zusammen brachten die beiden es gerade mal auf einen Punkt, ehe das Duo mit zwei Siegen ihr Team zum 15:13 auf die Siegerstraße brachte.

Tipp-Kick-Rundschau online Ost Seite 5

In zwei hart umkämpften Spielen "packten" Sascha Kansteiner und Knut Asmis noch zwei drauf, wodurch der erste "Zweier" in der 2. Bundesliga perfekt gemacht wurde. In Düdinghausen, im ehrwürdigen Attebergstadion, hatten die Flamengos

Probleme, in die Partie zu kommen. Stets, bis zum 8:12, lagen sie mit jeweils vier Punkten zurück. Einmal mehr durch die Erfolgskombination Asmis/Kansteiner gelang der Ausgleich zum 12:12, welcher bis zum abschließenden 16:16 Bestand hatte. Andreas Schalm

holte gute 4:4 Punkte. In den bevorstehenden Spielen sollte es gerade auf heimischen Platten möglich sein, gegen Hamburg II oder Schöppenstedt doppelt zu punkten. Das wäre dann der fast sichere Klassenerhalt.

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	Celtic Berlin I	4	4	0	0	8:0	83:45	227:179	48
2	TFB '77 Drispstedt I	4	4	0	0	8:0	80:48	205:169	36
3	TKV Jerze I	6	3	1	2	7:5	94:98	333:302	31
4	SK Schangel Schöppenstedt I	4	2	1	1	5:3	69:59	224:220	4
5	TFG '38 Hildesheim I	4	2	0	2	4:4	71:57	246:238	8
6	Atletico 03 Hamburg II	4	2	0	2	4:4	58:70	203:218	-15
7	TKC Flamengo Berlin I	4	1	1	2	3:5	48:80	206:232	-26
8	TKC Fortuna Düdinghausen I	5	0	1	4	1:9	66:94	234:288	-54
9	TFC Phöbus Cuxhaven 82 I	5	0	0	5	0:10	71:89	243:275	-32

Platz 1 steigt am Ende der Saison in die erste Bundesliga auf.

Die Mannschaften der Plätze 8 und 9 steigen in die Regionalliga (Ost oder Nord) ab.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 Celtic Berlin I					<u>18:14</u> <u>58:51</u>		<u>25:7</u> <u>51:34</u>	<u>22:10</u> <u>57:41</u>	<u>18:14</u> <u>61:53</u>
2 TFB '77 Drispstedt I			<u>23:9</u> <u>56:45</u>	<u>21:11</u> <u>56:50</u>				<u>17:15</u> <u>47:37</u>	<u>19:13</u> <u>46:37</u>
3 TKV Jerze I		<u>9:23</u> <u>45:56</u>		<u>16:16</u> <u>50:51</u>	<u>13:19</u> <u>63:58</u>	<u>17:15</u> <u>52:44</u>		<u>22:10</u> <u>66:42</u>	<u>17:15</u> <u>57:51</u>
4 SK Schangel Schöppenstedt I		<u>11:21</u> <u>50:56</u>	<u>16:16</u> <u>51:50</u>		<u>19:13</u> <u>65:64</u>	<u>23:9</u> <u>58:50</u>			
5 TFG '38 Hildesheim I	<u>14:18</u> <u>51:58</u>		<u>19:13</u> <u>58:63</u>	<u>13:19</u> <u>64:65</u>			<u>25:7</u> <u>73:52</u>		
6 Atletico 03 Hamburg II			<u>15:17</u> <u>44:52</u>	<u>9:23</u> <u>50:58</u>				<u>17:15</u> <u>61:56</u>	<u>17:15</u> <u>48:52</u>
7 TKC Flamengo Berlin I	<u>7:25</u> <u>34:51</u>				<u>7:25</u> <u>52:73</u>			<u>16:16</u> <u>57:58</u>	<u>18:14</u> <u>63:50</u>
8 TKC Fortuna Düdinghausen I	<u>10:22</u> <u>41:57</u>	<u>15:17</u> <u>37:47</u>	<u>10:22</u> <u>42:66</u>			<u>15:17</u> <u>56:61</u>	<u>16:16</u> <u>58:57</u>		
9 TFC Phöbus Cuxhaven 82 I	<u>14:18</u> <u>53:61</u>	<u>13:19</u> <u>37:46</u>	<u>15:17</u> <u>51:57</u>			<u>15:17</u> <u>52:48</u>	<u>14:18</u> <u>50:63</u>		

Tipp-Kick-Rundschau online Ost Seite 6

Die Einzelwertung 2. Bundesliga Nord/Ost

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	FOIT, Jens	TFG '38 Hildesheim I	4	16	13	3	0	29:3	75:40	35
2	VÖLLMECKE, Kai	TFC Phöbus Cuxhaven 82 I	5	20	13	2	5	28:12	73:56	17
3	SCHNETZKE, Markus	TKV Jerze I	6	24	12	4	8	28:20	86:80	6
4	LUNGELA, Aimé	TFB '77 Drispstedt I	4	16	11	4	1	26:6	67:44	23
5	REUPKE, Oliver	TFG '38 Hildesheim I	4	16	11	3	2	25:7	78:58	20
6	SCHUSTER, Michael	TKC Fortuna Dürdinghausen I	5	20	11	2	7	24:16	74:74	0
7	ISENSEE, Mario	SK Schangel Schöppenstedt I	4	16	10	3	3	23:9	65:47	18
8	DECKERT, Peter	Celtic Berlin I	4	16	9	5	2	23:9	45:31	14
9	SOCHA, Marcus	TFB '77 Drispstedt I	4	16	9	4	3	22:10	48:35	13
10	MOZELEWSKI, Freddy	Celtic Berlin I	4	16	10	2	4	22:10	64:53	11
11	WITTE, Tobias	TKV Jerze I	6	24	10	2	12	22:26	82:66	16
12	HOFERT, Andreas	TKV Jerze I	6	24	9	4	11	22:26	95:84	11
13	ARNDT, Mike	TKV Jerze I	6	24	9	4	11	22:26	70:72	-2
14	SCHUSTER, Dennis	TKC Fortuna Dürdinghausen I	5	20	9	2	9	20:20	63:58	5
15	HORCHERT, Marcel	Celtic Berlin I	4	16	8	3	5	19:13	61:48	13
16	LORENZEN, Christian	Celtic Berlin I	4	16	9	1	6	19:13	57:47	10
17	KRÖNING, Andreas	TFB '77 Drispstedt I	4	16	9	1	6	19:13	48:43	5
18	BOLTZ, Patrick	SK Schangel Schöppenstedt I	4	16	6	4	6	16:16	57:49	8
19	WEGENER, Uwe	Atletico 03 Hamburg II	4	16	6	4	6	16:16	41:44	-3
20	WÖLK, Frank	TFC Phöbus Cuxhaven 82 I	5	20	6	4	10	16:24	71:79	-8
21	ASMIS, Knut	TKC Flamengo Berlin I	4	16	6	3	7	15:17	51:43	8
22	KANSTEINER, Sascha	TKC Flamengo Berlin I	4	16	6	3	7	15:17	51:51	0
23	DEBERT, Tim	SK Schangel Schöppenstedt I	4	16	5	5	6	15:17	49:59	-10
24	SAUST, Manfred	SK Schangel Schöppenstedt I	4	16	7	1	8	15:17	53:65	-12
25	KRAGE, Marcus	TFC Phöbus Cuxhaven 82 I	5	20	5	5	10	15:25	59:79	-20
26	SIEBENBORN, Mathias	Atletico 03 Hamburg II	4	16	6	2	8	14:18	56:58	-2
27	GÄTJE, Detlef	Atletico 03 Hamburg II	4	16	6	2	8	14:18	45:48	-3
28	HANSEN, Florian	Atletico 03 Hamburg II	4	16	6	2	8	14:18	61:68	-7
29	SCHUHMACHER, Jens	TKC Fortuna Dürdinghausen I	5	20	6	2	12	14:26	50:70	-20
30	KANDZIORA, Dirk	TFB '77 Drispstedt I	4	16	5	3	8	13:19	42:47	-5
31	KRUSE, Jens	TFC Phöbus Cuxhaven 82 I	5	20	4	4	12	12:28	40:61	-21
32	WIESEN, Sascha	TFG '38 Hildesheim I	4	16	4	1	11	9:23	52:76	-24
33	HEYMANN, Marcus	TFG '38 Hildesheim I	4	16	3	2	11	8:24	41:64	-23
34	SCHWARZKOPF, Christian	TKC Flamengo Berlin I	3	12	2	3	7	7:17	46:52	-6
35	STAPEL, Bastian	TKC Fortuna Dürdinghausen I	2	8	2	2	4	6:10	23:30	-7
36	MIETKE, Wilfried	TKC Flamengo Berlin I	3	12	3	0	9	6:18	27:48	-21
37	SCHALM, Andreas	TKC Flamengo Berlin I	2	8	2	1	5	5:11	31:38	-7
38	KRÜGER, Uwe	TKC Fortuna Dürdinghausen I	3	12	1	0	11	2:22	24:56	-32

Talentschuppen

Christian Kuch (Spandauer Filzteufel 09) Hertha, Füchse, Selters und ein 5:4 gegen Grützner

Der 1993 geborene Abiturient Christian Kuch vom Regionalligisten Spandauer Filzteufel 09 gilt nicht ganz zu unrecht derzeit als eines der größten Talente der Sektion Ost. Die Wertschätzung von Christian Lorenzen, der ihn auch den Spandauer Horchinho (Spitzname von Celtic Marcel Horchert) nennt, sagt einiges über die Qualitäten aus, die der Hipp Hopp-Fan besitzt. Bundesweit fiel Christian Kuch, der zusammen mit seinem Stiefvater Detlef Schirmer in einer Mannschaft kickt, erstmals richtig bei der letzten Deutschen U-18-Meisterschaft auf, wo er sich erst im Endspiel dem alten und neuen Titelträger Jonathan Weber aus Wasseralfingen beugen musste. Der Mitbegründer des aufstrebenden Vereins aus Spandau sieht seine Schwächen noch in der Defensive. Dagegen schätzt er sich gerade bei seinen Brettern und den Drehern schon ziemlich stark ein. Dieses bestätigt auch Christian Lorenzen, der besonders die Dreher von hinten als sehr gut betitelt. Der Celtic Boss gilt laut Christian Kuch auch zu seinem größten Förderer. Denn das wöchentliche Training reicht dem Hertha BSC und Berliner Füchse-Anhänger zumeist nicht. Zwei bis drei Trainingsabende pro Monat bei Celtic sind schon Pflicht für den ambitionierten Spandauer, der sich als

Ziel selbstbewusst den einen oder anderen Turniersieg gesetzt hat, wohl wissend dass es noch ein langer Weg bis dorthin ist. Ein Weg, den seine Vorbilder, Christian Lorenzen, Fabio DeNicolo und Normann Koch auch gehen mussten. Zusätzlich zu den Trainingseinheiten bei Spandau und Celtic kicken die Familien



Schirmer/Kuch und Schau auch noch zwischendurch das eine oder andere Match. Praktischerweise wohnen die beiden Familien in einem Haus. Das größte Steigerungspotential sieht der Selters- und Colatrinker bei sich vor allen Dingen im Stellungsspiel zwischen Goalkeeper und dem Abwehrkicker. Auch bei den Strafraumbällen verspürt Christian

Kuch noch gewaltig Luft nach oben. Seinem hohen Einsatz und dem Willen steht eine gewisse Ungeduld in Sachen möglichen Leistungszuwachs entgegen. Vielleicht ist das aber auch für dieses junge Alter ein normales Verhalten. Der Berliner kann sogar schon auf ein ziemlich nachhaltiges Tipp-Kick-Erlebnis zurück sehen. Im März 2010 kam es nach einer Punkte- und Torteilung im Pokalspiel gegen Celtic Berlin III zu einem Entscheidungsspiel zwischen einem Akteur aus jedem Lager. Christian Kuch besiegte den viel routinierteren Michael Grützner mit 5:4 und bestand die erste große „Tipp-Kick-Schlacht“ seines Lebens. Vielleicht ein positiv prägendes Erlebnis, welches sich im weiteren Verlauf einer möglichen guten Karriere als sehr nützlich erweisen kann. Ob mit seiner Traumfrau Fernanda Brandao in Zukunft irgendetwas läuft, darf bezweifelt werden, allerdings der Traum ein guter Tipp-Kicker zu werden und als Turniersieger verewigt zu sein, liegt fast ganz alleine in der Hand von Christian Kuch. Die Voraussetzungen wie Talent und Umfeld sind gegeben. Nun liegt es an ihm und natürlich an der einen oder anderen Portion Glück etwas daraus zu machen. Zu gönnen wäre es dem sympathischen Berliner auf jeden Fall.

Und was tut sich sonst noch im Osten? Welche Spieler haben hier noch großes Steigerungspotenzial. Wer sind die Marcel Horchert II?

Bei Celtic Berlin gibt es mit Christian Rödder einen, der von Beginn an begeistern konnte. Der seit gut einem halben Jahr aktive Mittzwanziger scheint gerade in Sachen Defensive sehr talentiert zu sein. Unter den "Ausbilderhänden" von "Lohmeier" sollte, sofern Christian Rödder am Ball bleibt, der nächste Celtic-Kicker auf sich aufmerksam machen können.

Und auch Wiedereinsteiger Christian Thieke (In den Achtzigerjahren in der 1. Bundesliga für Halbau Berlin tätig) sollte, sofern er sich der Gene der Achtzigerjahre entledigen kann, zumindest mal wieder auf vernünftiges Zweitliganiveau kommen.

Auch Celtics Mike Guder ist aus der Talentlotterie noch nicht ganz heraus. Potenzial besitzt dieser ganz gewiss. Was ihm abgeht, ist der Biss dies auch dementsprechend einzubringen.

Neben Christian Kuch gibt es in Spandau mit Jan Komarek noch einen jungen Akteur, der durchaus auch Talent mitbringt sich zu einem starken Tipp-Kicker zu entwickeln. Und selbst die beiden alten „Säcke“ Hardy Schau und Detlef Schirmer können sich noch berechnete Hoffnungen machen, ihr Leistungsvermögen noch um einiges zu steigern.

Regionalliga Ost

Halbau I mit den besten Karten Kähling und Co. bezwingen Celtic II

Die Entscheidung über den zu vergebenden Aufstiegsplatz in der Regionalliga Ost scheint gefallen zu sein. Halbau I besiegte in einem engen Match die Zweitvertretung von Celtic mit 17:15. Dabei waren wie erwartet das Duo Gerrit Kähling und Henk Schwarz mit jeweils 6:2 Punkten die Erfolgsgaranten. Auch Geheimfavorit Spandauer Filzteufel I musste beim Remis gegen Celtic Berlin IV bereits "Federn lassen". Unterdessen zog sich die Mannschaft vom Bärlicher TK 20 vom Spielbetrieb zurück.

Im Spitzenspiel zwischen Halbau Berlin I und Celtic Berlin II beherrschte ein erwartungsgemäß enger Spielverlauf das Geschehen. Die leicht favorisierten Kelten führten vor der letzten Runde mit 15:13. Elger und Co. hatten fast über die gesamte Spieldauer, Ausnahme beim 5:7, eine Führung inne. Gerrit Kähling bekam es zum Abschluss mit Mathias König zu tun, und Henk Schwarz besaß die Aufgabe, Erich Peters besiegen zu müssen. Während Gerrit Kähling, nicht zuletzt auch wegen eines starken Torhüters, relativ sicher mit 4:2 gewann, stand es auf der Nebenplatte in der Partie Schwarz gegen Peter zu Beginn der letzten Minute 3:3 Remis. Das Spiel machte Erich Peters nervlich sichtbar mehr zu schaffen als seinem Widersacher. Und so war es auch der Halbauer, welcher in Form eines Treffers das Spiel noch an sich riss. Auf Seiten der Halbauer erzielten Kähling und Schwarz jeweils 6:2 Punkte, der Weddinger Neuzugang Andreas Wolf und Michael Henseleit konnten zwei bzw. drei Zähler verbuchen. Gerrit Kähling bewies einmal mehr, dass seine Mannschaft sich, wenn es darauf ankommt, auf ihn verlassen kann. Denn seine Saisonleistungen bis zum Gipfeltreffen waren nicht überragend. Bei Celtic Berlin II verbuchten Mathias König und Erich Peters jeweils 4:4 Punkte. Jens Elger kam auf 5:3 Zähler und Julian Meyn erzielte 2:6 Punkte.

Diese bedeuteten übrigens die erste Saisonniederlage für Henk Schwarz. Allerdings dürfen sich die Halbauer noch nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen. Sowohl die Spandauer Filzteufel als auch Celtic Berlin III (mit einem immer stärker werdenden Christian Thieke) können sich durchaus noch als Stolpersteine auf dem Weg in die 2. Bundesliga erweisen. Der Verlierer dieses Spitzenspieles hat es nun nicht



Sven Kreffin. Einer der Leistungsträger von TKC Flamengo II

mehr selber in der Hand, den Wiederaufstieg zu bewältigen. Im noch ausstehenden Spiel gegen die Spandauer Filzteufel I muss unbedingt ein Sieg her. Und dann heißt es hoffen. Eben auf diese Spandauer und die eigene dritte Mannschaft in den Duellen gegen den derzeitigen Ligaprimus Halbau Berlin I.

Die Spandauer Filzteufel I haben derweil erstmal die Punkteteilung gegen Celtic IV zu verdauen. In einem Spiel, welches aufgrund

von Stromausfall und dem damit einhergehenden Zeitmangel auf vier Platten ausgetragen werden musste, verstand es der aufstrebende Ostligist nicht, eine stete Führung ins Ziel zu retten. Vor den letzten vier Spielen lagen Familie Schau, Jan Komareck und Detlef Schirmer mit 14:10 in Führung. Aber drei hohe und deutliche Niederlagen zerstörten den Traum vom Fortbestand der weißen Minuspunktweste. Einzig Jan Komareck konnte mit 6:2 Zählern positiv punkten. Auf Seiten der Celticer brachten es Henning Möhle und Christian Rödder auf sechs bzw. fünf Punkte. Noch kann man in Spandau den Traum vom Aufstieg träumen. Jedoch werden die Aufgaben mit Celtic II und III sowie Spitzenreiter Halbau I nicht leichter.

Celtic Berlin III hat die Rolle des Züngleins an der Waage inne. Für sie gilt es die Scherben, welche durch die Niederlage der eigenen zweiten Mannschaft zerbrachen, aufzusammeln. Dabei kann ihnen die Personalsituation um die Aktiven, welche erst im Laufe der Saison zum Verein gestoßen sind, entgegen kommen. Mit Nachmeldung Christian Thieke sowie Christian Rödder und Oliver Baer aus der vierten Mannschaft kann sich die Truppe als Hecht im Karpfenteich bzw. als Meistermacher in das Rampenlicht spielen. Rang vier in der Abschlusstabelle sollte es ganz sicherlich werden.

Das Mittelfeld der Liga wird von den Mannschaften des TKC Flamengo Berlin II und Celtic Berlin IV belegt. Bei den Kelten kann Henning Möhle bisher auf eine starke Spielzeit zurückschauen. Er festigt damit den guten Eindruck, welchen er schon bei der letzten DEM hinterließ. Mit Oliver Baer und Christian Rödder hat die Mannschaft zwei interessante Zugänge erhalten, die die Qualität

der Truppe eindeutig steigern. Die Reservemannschaft von Flamengo Berlin zeigt sich als homogene Truppe, deren Ausgeglichenheit ihr Trumpf ist. Nach mehrjähriger Tipp-Kick-Abstinenz zeigt sich gerade Sven Kreßin als spielerisch belebendes Element der Truppe.

Für den Rest der Liga gilt es, den Kampf gegen die Rote Laterne zu gewinnen. In den noch zahlreich auszuspielenden direkten Duellen zwischen Spandauer Filzteufel II,

TKC Phönix 07 Berlin, SpVgg Halbau Berlin II und Germania Neukölln scheinen die alten Herren aus Spandau die besten Karten zu haben, am Ende der Saison drei Mannschaften hinter sich zu lassen.

Aus organisatorischen Gründen, bedingt durch Veränderungen im privaten und beruflichen Umfeld, zog sich die Mannschaft des Bärliner TK 20 vom Spielbetrieb zurück.

Interview mit Christian Thieke (Celtic Berlin)

Rundschau: Hallo Christian, Du hast in den Achtzigern u.a. in der 1. Bundesliga für Halbau Berlin gekickt. Wann und warum hast Du die Kicker an den Nagel gehängt?

Christian Thieke: *Ja, warum habe ich die Kicker an den Nagel gehängt? Ggute Frage! Ich habe Mitte der Achtziger bei den alliierten Streitkräften einen Job im Schichtdienst bekommen und somit ist Tipp-Kick für mich immer mehr ins Hintertreffen geraten; das Trainieren wurde immer „weniger“, auch fehlte mir die mentale Stärke, die durch die Schicht dann verloren ging. Und so kam dann - ich glaube, 1988 war's - nach meinem letzten BL-Spiel (PWR '78 Wasseralfingen), wenn auch sehr abrupt, die Aufgabe.*

Rundschau: Wie kam es zum Comeback? Und warum ausgerechnet Celtic?

Christian Thieke: *Zum Comeback kam es durch die Feier „40 Jahre SpVgg. Halbau Berlin“. Ich habe dort mir bekannte aktive und inaktive Spieler wiedergetroffen, so dass ich zum Entschluss kam, wieder Tipp-Kick spielen zu MÜSSEN. Warum Celtic? Weil mich Celtic Berlin sportlich und spielerisch, auch jetzt noch in meinem Alter, am weitesten nach vorne bringen kann. Auch spielt das Menschliche im Verein hierbei eine sehr große Rolle. Noch ein Grund ist, dass die Spielstätte der Kelten drei Minuten Fußweg von mir zu Hause entfernt ist☺.*

Rundschau: Was hat sich nach solch einer langen Zeit vom Spiel her am meisten verändert?

Christian Thieke: *Spielerisch hat sich in erster Linie das mit dem Farbe legen extrem verändert - das gab es „früher“ so in der Art und Weise nicht. Es war schon ziemlich erschreckend, in einem TK-Spiel mehr oder weniger nur als „Statist“ zu fungieren und drei oder vier Schüsse beim Anstoß und Abstoß zu bekommen☺. Dann sind da halt noch Regeländerungen (z.B. 3 Sekunden Zeit, um die Deckung zu positionieren), die sehr gewöhnungsbedürftig sind. Ansonsten - muss ich nach so kurzer Spielzeit sagen - hat sich für mich erst mal im Tipp-Kick nicht viel verändert.*

Rundschau: Was denkst Du, in welchen Leistungsbereich kannst Du Dich wieder hineinspielen?

Christian Thieke: *Naja, das kann ich nach 6 Monaten Tipp-Kick selber nicht wirklich beurteilen. Ich denke aber schon, wenn es mit meiner derzeitigen „Entwicklung“ so weiter geht, dass ich mich irgendwann mal in der 2. Liga wiederfinden kann.*



Tipp-Kick-Rundschau online Ost Seite 10

Die Tabelle der Regionalliga Ost (Stand 08.03.2011)

Pl.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Punkte	Sp.-Punkte	Tore	T-Diff.
1	SpVgg. Halbau Berlin I	6	6	0	0	12:0	138:54	465:302	163
2	Celtic Berlin II	7	6	0	1	12:2	188:36	696:324	372
3	Spandauer Filzteufel 09 I	6	5	1	0	11:1	148:44	499:301	198
4	Celtic Berlin III	5	4	0	1	8:2	97:63	387:290	97
5	TKC Flamengo Berlin II	5	2	1	2	5:5	72:88	315:351	-36
6	Celtic Berlin IV	6	2	1	3	5:7	90:102	429:431	-2
7	Germania 09 Neukölln I	6	1	0	5	2:10	52:140	324:510	-186
8	Spandauer Filzteufel 09 II	6	1	0	5	2:10	51:141	311:489	-178
9	TKC Phönix '07 Berlin I	6	0	1	5	1:11	49:143	308:541	-233
10	SpVgg. Halbau Berlin II	5	0	0	5	0:10	43:117	245:440	-195

Tabellen-Info:

Platz 1 steigt am Ende der Saison in die 2. Bundesliga Nordost auf.

Alle Spiele der Regionalliga Ost

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	SpVgg. Halbau Berlin I		<u>17:15</u> <u>57:58</u>				<u>18:14</u> <u>72:59</u>	<u>26:6</u> <u>91:49</u>	<u>24:8</u> <u>71:47</u>	<u>25:7</u> <u>89:56</u>	<u>28:4</u> <u>85:33</u>
2	Celtic Berlin II	<u>15:17</u> <u>58:57</u>			<u>24:8</u> <u>81:52</u>	<u>32:0</u> <u>110:33</u>	<u>30:2</u> <u>107:51</u>	<u>29:3</u> <u>109:42</u>	<u>27:5</u> <u>109:42</u>	<u>31:1</u> <u>122:47</u>	
3	Spandauer Filzteufel 09 I					<u>21:11</u> <u>68:52</u>	<u>16:16</u> <u>69:66</u>	<u>27:5</u> <u>93:50</u>	<u>28:4</u> <u>77:43</u>	<u>28:4</u> <u>88:46</u>	<u>28:4</u> <u>104:44</u>
4	Celtic Berlin III		<u>8:24</u> <u>52:81</u>				<u>17:15</u> <u>69:74</u>	<u>25:7</u> <u>78:43</u>		<u>22:10</u> <u>79:49</u>	<u>25:7</u> <u>109:43</u>
5	TKC Flamengo Berlin II		<u>0:32</u> <u>33:110</u>	<u>11:21</u> <u>52:68</u>				<u>20:12</u> <u>74:64</u>	<u>25:7</u> <u>85:50</u>	<u>16:16</u> <u>71:59</u>	
6	Celtic Berlin IV	<u>14:18</u> <u>59:72</u>	<u>2:30</u> <u>51:107</u>	<u>16:16</u> <u>66:69</u>	<u>15:17</u> <u>74:69</u>				<u>22:10</u> <u>87:63</u>	<u>21:11</u> <u>92:51</u>	
7	Germania 09 Neukölln I	<u>6:26</u> <u>49:91</u>	<u>3:29</u> <u>42:109</u>	<u>5:27</u> <u>50:93</u>	<u>7:25</u> <u>43:78</u>	<u>12:20</u> <u>64:74</u>					<u>19:13</u> <u>76:65</u>
8	Spandauer Filzteufel 09 II	<u>8:24</u> <u>47:71</u>	<u>5:27</u> <u>42:109</u>	<u>4:28</u> <u>43:77</u>		<u>7:25</u> <u>50:85</u>	<u>10:22</u> <u>63:87</u>				<u>17:15</u> <u>66:60</u>
9	TKC Phönix '07 Berlin I	<u>7:25</u> <u>56:89</u>	<u>1:31</u> <u>47:122</u>	<u>4:28</u> <u>46:88</u>	<u>10:22</u> <u>49:79</u>	<u>16:16</u> <u>59:71</u>	<u>11:21</u> <u>51:92</u>				
10	SpVgg. Halbau Berlin II	<u>4:28</u> <u>33:85</u>		<u>4:28</u> <u>44:104</u>	<u>7:25</u> <u>43:109</u>			<u>13:19</u> <u>65:76</u>	<u>15:17</u> <u>60:66</u>		

Tipp-Kick-Rundschau online Ost Seite 11

Pl.	Name	Verein	M	Sp.	S	U	N	Punkte	Tore	Diff.
1	PETERS, Erich	Celtic Berlin II	7	28	24	2	2	50:6	174:69	105
2	ELGER, Jens	Celtic Berlin II	7	28	23	4	1	50:6	152:79	73
3	SCHWARZ, Henk	SpVgg. Halbau Berlin I	6	24	22	1	1	45:3	126:49	77
4	MEYN, Julian	Celtic Berlin II	7	28	22	1	5	45:11	239:107	132
5	KÖNIG, Matthias	Celtic Berlin II	7	28	21	1	6	43:13	131:69	62
6	SCHAU, Hardy	Spandauer Filzteufel 09 I	6	24	19	3	2	41:7	121:57	64
7	KÄHLING, Gerrit	SpVgg. Halbau Berlin I	6	24	17	2	5	36:12	138:69	69
8	GRÜTZNER, Michael	Celtic Berlin III	5	20	17	1	2	35:5	116:42	74
9	KUCH, Christian	Spandauer Filzteufel 09 I	6	24	15	5	4	35:13	143:77	66
10	SCHIRMER, Detlef	Spandauer Filzteufel 09 I	6	24	13	8	3	34:14	108:75	33
11	HENSELEIT, Michael	SpVgg. Halbau Berlin I	6	24	15	2	7	32:16	116:96	20
12	MÖHLE, Henning	Celtic Berlin IV	6	24	14	0	10	28:20	127:98	29
13	KOMARECK, Jan	Spandauer Filzteufel 09 I	4	16	11	4	1	26:6	92:60	32
14	STERNBERG, Karl-Heinz	Germania 09 Neukölln I	6	24	12	2	10	26:22	114:102	12
15	MOZELEWSKI, Kristin	Celtic Berlin III	5	20	9	2	9	20:20	105:75	30
16	RÖBGER, Rüdiger	TKC Flamengo Berlin II	5	20	8	3	9	19:21	80:81	-1
17	SCHLEICHER, Dirk	Celtic Berlin IV	5	20	7	5	8	19:21	76:83	-7
18	RUNGE, Frank	SpVgg. Halbau Berlin II	5	20	6	6	8	18:22	72:102	-30
19	KREBIN, Sven	TKC Flamengo Berlin II	3	12	7	3	2	17:7	59:43	16
20	WOLFF, Andreas	SpVgg. Halbau Berlin I	3	12	7	3	2	17:7	45:30	15
21	KOEGEL, Michaela	Celtic Berlin IV	5	20	7	2	11	16:24	94:109	-15
22	ZINGERLE, Christian	TKC Flamengo Berlin II	3	12	6	3	3	15:9	52:39	13
23	HADON, Matthias	Celtic Berlin III	3	12	7	1	4	15:9	64:56	8
24	JAENISCH, Detlef	TKC Flamengo Berlin II	4	16	7	1	8	15:17	64:59	5
25	GUDER, Mike	Celtic Berlin IV	4	16	6	2	8	14:18	67:72	-5
26	PLONER, Florian	Germania 09 Neukölln I	5	20	6	2	12	14:26	81:100	-19
27	SCHULZ, Stephan	Spandauer Filzteufel 09 II	5	20	5	3	12	13:27	68:99	-31
28	LACH, André	Spandauer Filzteufel 09 II	6	24	3	7	14	13:35	79:114	-35
29	GRIEB, Christian	TKC Phönix '07 Berlin I	6	24	5	3	16	13:35	79:124	-45
30	SCHAU, Maximilian	Spandauer Filzteufel 09 I	2	8	6	0	2	12:4	35:32	3
31	KUPFERSCHMIDT, Oliver	TKC Phönix '07 Berlin I	2	8	6	0	2	12:4	41:39	2
32	SCHIEFLER, Uwe	TKC Phönix '07 Berlin I	6	24	5	2	17	12:36	83:121	-38
33	SCHRÖDTER, Andreas	Spandauer Filzteufel 09 II	6	24	2	8	14	12:36	88:128	-40
34	LINKE, Andreas	Spandauer Filzteufel 09 II	6	24	4	3	17	11:37	67:127	-60
35	GEBHARDT, Sven	Celtic Berlin III	2	8	4	1	3	9:7	36:30	6
36	DREYER, Roland	SpVgg. Halbau Berlin II	5	20	3	3	14	9:31	57:125	-68
37	SCHMIDT, Christian	Celtic Berlin III	1	4	4	0	0	8:0	20:8	12
38	HEIDENREICH, Peter	SpVgg. Halbau Berlin II	5	20	2	4	14	8:32	50:97	-47
39	LANGHOFF, Rudolf	SpVgg. Halbau Berlin II	5	20	3	2	15	8:32	66:116	-50
40	KLÜNDER, Kai-Uwe	TKC Phönix '07 Berlin I	6	24	2	4	18	8:40	76:156	-80
41	THIEKE, Christian	Celtic Berlin III	1	4	3	1	0	7:1	23:10	13
42	SCHONAT, Volkmar	Germania 09 Neukölln I	1	4	2	1	1	5:3	23:16	7
43	RÖDDER, Christian	Celtic Berlin IV	1	4	2	1	1	5:3	17:13	4
44	STERNBERG, Wolfgang	Germania 09 Neukölln I	6	24	2	1	21	5:43	63:138	-75
45	FISCHER, Horst	TKC Flamengo Berlin II	2	8	1	2	5	4:12	29:46	-17
46	GRIEB, Gerd	TKC Phönix '07 Berlin I	4	16	2	0	14	4:28	29:101	-72
47	COARDT, Julian	Celtic Berlin IV	1	4	1	1	2	3:5	18:19	-1
48	BAER, Oliver	Celtic Berlin IV	1	4	1	1	2	3:5	19:23	-4
49	LANGHOFF, Rudolf	SpVgg. Halbau Berlin I	1	4	1	1	2	3:5	15:19	-4
50	DREYER, Roland	SpVgg. Halbau Berlin I	1	4	1	1	2	3:5	13:22	-9
51	KLOMFAß, Jonathan	Celtic Berlin III	2	8	1	1	6	3:13	23:49	-26
52	ARICI, Thimo	Celtic Berlin IV	1	4	1	0	3	2:6	11:14	-3
53	HEIDENREICH, Peter	SpVgg. Halbau Berlin I	1	4	1	0	3	2:6	12:17	-5
54	BUR, Christian	Spandauer Filzteufel 09 II	1	4	1	0	3	2:6	9:21	-12
55	PÄTZOLD, Carsten	TKC Flamengo Berlin II	3	12	1	0	11	2:22	31:83	-52
56	SIEBART, Manfred	Germania 09 Neukölln I	3	12	1	0	11	2:22	21:73	-52
57	I N.N.	Celtic Berlin III	1	4	0	0	4	0:8	0:20	-20
58	KAPSCHIES, Kevin	Germania 09 Neukölln I	3	12	0	0	12	0:24	22:81	-59

200 Spiele in der Regionalliga Ost

(von Rüdiger Rößger, TKC Flamengo Berlin)

Sind Mannschaftskämpfe überhaupt ein Grund zur Freude? Immerhin bedeutet das, dass man viele Spiele in der untersten Liga absolviert hat. Jeder mit einem Bisschen mehr Talent ist doch irgendwann mal aufgestiegen und hat folglich weniger Spiele in der Regionalliga (die auch mal Verbandsliga und Oberliga hieß) als ich, selbst wenn er schon länger Tipp-Kick spielt. 200 Mannschaftskämpfe sprechen also weniger für Talent, Ehrgeiz oder gute Lehrmeister, sondern für Ausdauer und Spaß am Spiel. Und das ist für mich am Wichtigsten.

Ich habe derzeit 198 Mannschaftskämpfe in der Regionalliga Ost bestritten (bis vor ein paar Wochen waren es 199, aber durch den Rückzug des Bärliner TK ist unser letztes Spiel annulliert worden) und bin guter Hoffnung, noch diese Saison den 200. Mannschaftskampf zu bestreiten. Dieses Jubiläum fällt in mein 30. Jahr als organisierter Tipp-Kicker.

Im November 1981, ich war 15 Jahre alt, las ich eine Anzeige in einem Kicker-Sonderheft, in der die Existenz von einem Tipp-Kick-Verband und Tipp-Kick-Vereinen erwähnt wurde. Da ich gern Tipp-Kick spielte, beschloss ich spontan, den Lichtenrader TKC zu gründen. Von da an wurde jeder, der bei drei nicht auf den Bäumen war, für den Verein

akquiriert. Cousin und Cousine, Freunde und Nachbarskinder, Schulkameraden und Bolzplatzbekanntschaften mussten mitmachen.

Gespielt wurde auf dem Dachboden des Reihenhäuschens meiner Eltern, die davon ausgingen, dass sich das Thema

Regionalligaspiel absolvierten wir drei Freundschaftsspiele, je eines beim TKC Aarau (0:32) und beim TKV Borussia (13:19) sowie eins gegen Sportivo Gütersloh (5:27). Das erste Spiel in der Liga war ein Heimspiel gegen TKV Borussia I, das wir haushoch mit 4:28 verloren.

Interessanterweise spielte beim Gegner ein Akteur, der auch heute noch aktiv ist: Peter Deckert, der heute in der ersten Mannschaft von Celtic Berlin in der 2. Bundesliga spielt. Mit 5:3 Punkten war er damals der „Schwächste“ unserer Gegner. Im letzten Spiel unterlag ich ihm aber mit 4:9. Ich beendete mein erstes Regionalligaspiel mit 0:8 Punkten. In den nächsten Partien lief es zwar besser bei meinen



Rüdiger Rößger (li.), hier mit seinen Teamkameraden vom TKC Flamengo Berlin II. (v.li.n.re.) Carsten Paetzold, Horst Fischer, Christian Zingerle und Sven Krefin

für mich in ein paar Wochen erledigt hätte. Sie ahnten damals nicht, wie sehr sie sich täuschten! In den ersten Monaten mussten wir den engen Dachboden noch mit der Band meines Bruders teilen (dieses Schlagzeug war immer im Weg!), doch zum Glück zog sie bald aus. Abgesehen von der Enge und den Dachschrägen, die Personen unter 1,60 m eindeutig bevorteilten, zeichnete sich dieser Raum durch zwei Leuchtstoffröhren aus, die in 1,90 m Höhe direkt über den Platten montiert waren. Da gab es nicht den geringsten Schatten auf den Platten.

Vor unserem ersten

Mannschaftskollegen und mir, aber trotzdem beendeten wir unsere erste Saison mit 0:12 Punkten als Tabellenletzter.

In den beiden darauf folgenden Jahren meldeten wir sogar eine zweite Mannschaft, die aber durch große Fluktuation geprägt war und immer Probleme hatte, vier Mann an die Platten zu bekommen. Der Einzige, auf den man sich immer verlassen konnte, war ein gewisser Sascha Kansteiner, der 1983 mit fünf anderen Bolzplatz-Bekanntnen zu uns stieß, als Einziger nach einem halben Jahr noch dabei war und bis heute dem Einen oder Anderen bekannt sein dürfte.

Tipp-Kick-Rundschau online Ost Seite 13

Anfang der 80er Jahre spielte bei der Spvgg. Halbau (IV. Mannschaft) ein gewisser Helmut Suchan, Vater von Rainer Suchan, der ein paar Jahre zuvor Deutsche Meister geworden war. Helmut war, als ich das erste Mal gegen ihn spielte, schon 54 Jahre alt! Damit war er mehr als doppelt so alt wie die meisten Mitspieler und Gegner und kam mir wie ein Methusalem vor. Wenn ich mich heute in der Berliner „Szene“ umschaue, muss ich feststellen, dass inzwischen Einige dabei sind, die nicht mehr weit von diesen 54 Jahren entfernt sind, Spieler wie Winni Mietke und Frank Runge sind sogar schon jenseits der 60. Die Tipp-Kick-Szene ist in den letzten 30 Jahren ganz schön gealtert!

Mit dem Lichtenrader TKC spielten wir noch bis 1989 mit einer Mannschaft. In diesem Jahr gewannen wir die damalige Oberliga und stiegen in die zweite Bundesliga auf. Im Sommer fusionierten wir mit unserem Nachbarverein TKV Flamengo 83 und nannten uns fortan Spvgg. Preußen Berlin. In der darauf folgenden Saison spielte ich meine einzige komplette Zweitliga-Saison, mit 11:45 Punkten wenig erfolgreich. So war ich nicht böse, als ich danach in

der zweiten Mannschaft wieder in der Oberliga antreten durfte, während unsere erste Mannschaft den Wiederaufstieg realisierte und wieder auf- und abstieg.

Das erfolgreichste Jahr für die Spvgg. Preußen Berlin war wohl die Saison 1993/94, als wir die ersten beiden Plätze in der damaligen Verbandsliga belegten. Bald darauf schlug der Mitgliederschwund bei uns zu, und so spielten wir bis 2000 mit einer Mannschaft weiter. Dann verließen wir den elterlichen Dachboden und fusionierten wir mit dem Berliner TV 62 und TFC Eintracht Rehberge zum TKC Wilmersdorf. Genau genommen sind wir damit der älteste Berliner Verein, nicht die Spvgg. Halbau, die dieses Privileg für sich beansprucht.

Unser Vorgängerverein Berliner TV wurde schließlich schon 1962 gegründet.

Mitte des vergangenen Jahrzehnts benannten wir uns um und belebten den Namen „Flamengo“ wieder. Durch stetigen Mitgliederzuwachs konnten wir letztes Jahr eine zweite Mannschaft melden, mit der wir im gesicherten Mittelfeld der Liga landeten. Dieses Jahr konnten wir uns noch einmal verstärken, sodass die Wiederholung des

fünften Platzes möglich sein sollte, auch wenn wir uns im November beim 0:32 bei Celtic II nicht mit Ruhm bekleckerten – die größte sportliche Frustration seit langem.

Jetzt fehlen mir noch zwei Spiele zur runden Zahl von 200 Regionalliga-Spielen. Damit bin ich aber noch nicht Rekordhalter, denn Bernd Frehe hat 212 Spiele in dieser Liga absolviert. Ihn als Rekordhalter abzulösen, müsste mir in zwei bis drei Jahren gelingen, wenn ich so lange „durchhalte“. Das wichtigere Ziel ist für mich aber, in der ewigen Einzelwertung der Regionalliga den ersten Platz zu halten, den ich im letzten Jahr erobert habe. Meine Mannschaftskameraden unterstützen mich bei diesem Vorhaben, und deshalb bin ich als einziger Spieler für alle Ligaspiele „gesetzt“, alle anderen rotieren. Für diese Unterstützung bin ich meinen Freunden dankbar. Und genau diese Freundschaft ist das, was mich dazu bewegt, weiter zu machen. Denn viel wichtiger als der Kampf um Punkte ist für mich, meine Freunde zu treffen und ein paar angenehme Stunden zu verbringen.

Tipp-Kick Oster - Turnierwochenende 2011

Veranstalter: Celtic Berlin Spielort: Jugendhaus/Turnhalle, Marshallstraße 3, 14169 Berlin-Zehlendorf

Freitag, den 22. April 2011 **1. Berliner Open** Einzelturnier

Samstag, den 23. April 2011 **41. Berliner Pokalmeisterschaft** Traditions - Einzelturnier

Sonntag, den 24. April 2011 **21. Ostdeutsche Einzelmeisterschaft** Sektions - Einzelmeisterschaft

bitte die Anmeldungen per Mail an: an.pally@arcor.de

oder per Tel: 01578 33 108 68 (Pally) oder 0177 815 27 55 (Lohmeier)

Wenn du ein U18 Spieler bist, bitte unbedingt angeben !!!

Pokal-Qualifikation

Celtic IV verspielt Vorsprung gegen eigene fünfte Mannschaft Tempelhof oder Spandau II bei der Endrunde dabei

In der 1. Runde der Pokalqualifikation gab es jeweils ungefährdete Favoritensiege. Auch der hohe 21:11-Erfolg von Spandau II gegen Halbau Berlin II liegt im richtigen Kräfteverhältnis, da die 09er ihren Kader im Vergleich zu den Ligamannschaft gemixt haben. Max Schau und Jan Komareck, sonst Mitglieder der ersten Mannschaft, spielten hier in den Reihen ihrer Reservemannschaft. So ist es auch alles andere als verwunderlich, dass dieses Duo zwölf der 21 Spielpunkte für ihr Team erspielten. Celtic II machte machte mit Neuköllns "Zweiter" beim 31:1 kurzen Prozess. Nicht anders ist der Spielausgang des noch ausstehenden Spieles zwischen Celtic III und Neukölln I zu prognostizieren.

Die zweite Runde, hier qualifizieren sich alle fünf Sieger für die Endrunde im Juni, öffnete bereit mit der internen Partie der Celtic-Mannschaften IV und V ihre Pforten. In diesem Duell sah es lange nach einem Erfolg der doch leicht favorisierten "Vierten" aus. Für Celtic IV wurde in dieser Partie Oliver Baer nachgemeldet. In der Berliner Tipp-Kick-Szene ist er kein Unbekannter. So war er doch schon in den Neunzigerjahren für die Spvgg Halbau Berlin in der 2. Bundesliga aktiv. Seine Stärke hätte dann auch fast zur Endrundenqualifikation beigetragen. Die vierte Mannschaft sah mit den Zwischenständen von 5:3, 10:6

und 14:10 fast schon wie der sichere Sieger aus. Jedoch verloren Michi Koegel und Dirk Schleicher mit jeweils einem Tor Unterschied gegen Thimo Arici und Adrian von Schmude, wodurch sich die Partie auf 14:14 ausglich. Mit sieben Tor Vorsprung sollte nun die "Fünfte" in die letzte Runde gehen. Hier kam Oliver Baer, bis dahin mit 6:0 Punkten ausgestattet, beim 4:8 gegen Mike Guder böse unter die Räder, so dass der 3:2 Sieg von Guders Teamkollegen Christian Rödder gegen Henning Möhle fast nur noch statistischen Wert besaß. Christian Rödder (6:2 Pkt.), Mike Guder (5:3 Pkt.), Adrian von Schmude (4:4 Pkt.) und Thimo Arici (3:5 Pkt.) können sich verdientermaßen auf die Endrunde

des DTKV-Pokal im heimischen Berlin freuen.

Ähnliche Spannungen mit möglichen Außenseitererfolgen könnte unter Umständen auch noch die Auseinandersetzungen zwischen Celtic Berlin I und Spvgg Halbau Berlin I sowie die Partien TKC Flamengo Berlin I und Spandauer Filzteufel I sowie das Celtic Derby der zweiten und dritten Mannschaft bieten. Die Favoritensiege in diesen Spielen scheinen jedoch weitaus realistischer.

Mit dem Sieger der Partie Phönix Berlin gegen Spandauer Filzteufel II erreicht auch ein krasser Außenseiter die Endrunde. Aber auch das ist Pokal. Und das macht diesen Wettbewerb auch aus.

Begegnungen 1. Runde	Punkte	Tore
TKC Flamengo Berlin II - Halbau Berlin I	13:19	47:76
Celtic Berlin I - Celtic Berlin VI	30:2	85:29
Spandauer Filzteufel II - SpVgg. Halbau Berlin II	21:11	74:61
Celtic Berlin V - Bärliner TK 20 I	21:11	89:55
Germania 09 Neukölln II - Celtic Berlin II	1:31	38:138
Celtic Berlin III - Germanina 09 Neukölln I		

Begegnungen 2. Runde (Sieger für Endrunde qualifiziert)	Punkte	Tore
Celtic Berlin IV - Celtic V	14:18	63:75
Celtic III/Neukölln I - Celtic II		
Phönix Berlin I - Spandauer Filzteufel II		
Celtic I - Halbau Berlin I		
TKC Flamengo Berlin I - Spandauer Filzteufel I		

Mal nachgefragt bei... Knut Asmis (TKC Flamengo Berlin)

Tipp-Kick Vita

1984-1989 TKV Flamengo 83
1991-1996 TKC Mutz Bern
1999-2000 SpVgg. Preußen Berlin
2000-2003 TKC Wilmersdorf
2003-2004 SG Flamengo/Wilmersdorf
2004- TKC Flamengo Berlin

Die größten sportlichen Erfolge

Mannschaft

2002-2004 2. BL Nordost
2010- 2. BL Nordost

Einzel

1992 Berner Einzelmeister
1995 Sieger 2. Bären-Cup in Bern
2010 Schweizer Einzelmeister

Was war der schönste Moment in Deiner Karriere?

Gewinn des Schweizer Einzelmeistermeistertitels, sowie die Weihnachtsfeiern beim TKC Flamengo Berlin.

An welchen externen Auftritt erinnerst Du dich überhaupt nicht mehr gerne?

Wenige. DEM 1985 (zum Beispiel) als Christian Schwarzkopf mir meine Brille mit Vorsatz zertrat. Zu seiner Verteidigung muss ich sagen, dass Alkohol im Spiel war.

Wer waren die Tipp-Kick-Helden zu deiner Anfangszeit?

Peter Funke.

Welche Frau findest Du klasse?

Meine.

Welchen Sportler und welchen Tipp-Kicker bewunderst Du?

Bewundern keinen. Besonderen Respekt habe ich z.B. vor Michael Jordan und Gottfried Balzli.

Du unternimmst eine Zeitreise. Wohin?

Zum Urknall.

Mit wem würdest Du mal gerne einen Tag tauschen?

Mit meinem Vater.

Wer ist für Dich der bedeutendste Deutsche und der bedeutendste Tipp-Kicker?

Max Planck und Wilfried Mietke.



Was fehlt in Deinem Kühlschrank nie?

Käse.

Welche Schlagzeile würde Du gerne in der Rundschau über dich lesen?

„Mitgliederzahl im STKV übersteigt die 1000 Kicker Marke!“ Oder „Knut Asmis löst Peter Bunke als amtierenden Euromeister ab“

Was für ein Hobby würdest Du bevorzugen wenn Du kein Tipp-Kick spielen würdest?

Triathlon.